

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **11 (1924)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

XIII. Zofingen

Neubau des Postgebäudes (siehe «Das Werk» 1923, Heft 11)

Urteil des Preisgerichts: 1. Preis: Gebr. Pfister, Architekten B.S.A., Zürich. Je ein 2. Preis: Hans Klauser, Architekt B.S.A., Bern; Otto Senn, Architekt B.S.A., Zofingen.

XIV. Basel

Wettbewerb des Kunstkredites für die Ausmalung des Strafgerichtssaales

Urteil des Preisgerichts: 1. Preis mit Ausführung (7000 Fr.) A. H. Pellegrini. Die fünf weiteren Entwürfe wurden mit je 700 Fr. entschädigt. Sie stammen von Albert Müller S.W.B. (in Verbindung mit Architekt Hans Schmidt), Heinrich Altherr, Niklaus Stöcklin, Numa Donzé und Otto Steiger (in Verbindung mit Architekt Paul Artaria).

XV. Zürich

Bemalung des Predigtsaales im neuen Bullingerhaus der Kirchgemeinde Aussersihl

Die Baukommission der Kirchgemeinde Aussersihl für das neue «Bullingerhaus» (Kirchgemeindehaus), das von den Architekten Kündig & Oetiker B.S.A. in Zürich erbaut wird, veranstaltet unter den drei Zürcher Malern Jakob Gubler, Otto Lüssi S.W.B. und Hans Vollenweider S.W.B. einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Bemalung des Predigtsaales. Termin: 25. März 1924.

XVI. Canton de Vaud

Concours pour le nouveau Pénitencier de Bochuz (plaine de l'Orbe)

Extrait du programme:

1° Le Département des travaux publics du Canton de Vaud ouvre un concours entre les architectes

FRITZ BERNER, ZÜRICH 7
CASINOPLATZ
VORNEHME RAUMKUNST
APARTE MÖBEL UND STOFFE

Aufzüge für **Banken Industrie**
Brief-, Speise- und Waren-Aufzüge
mit Handbetrieb erstellt mit Garantie
August Lerch, Mech. Schlosserei, Zürich
Oefenbachgasse 5

SCHWEIZ. LICHTPAUSANSTALTEN A.G. ZÜRICH

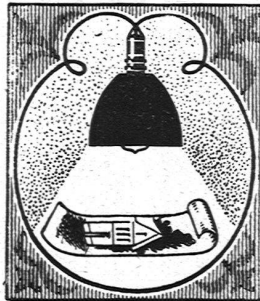
VORM. HATT & CIE.

ZÄHRINGERSTRASSE 55
b. Leonhardplatz

LICHTPAUSEN

LICHTPAUSPAPIERE
hochlichtempfindlich

PAUSPAPIERE für Bleistift
und **Tusch**, geeignet für
Lichtpausen



PLAN- und ZINKDRUCK

HELIODRUCK

Elektrische und pneumat.
LICHTPAUSAPPARATE

ZUGERSANDSTEIN

hellgrau und blau

ist mit 73% Kieselsäuregehalt, 3,7% Wasseraufnahme und bei geringster Auflösungs-fähigkeit
das wetterbeständigste Material seiner Art

Gebr. Weber, Baugeschäft, Menzingen

Telephon No. 13

Uebernahme sämtlicher Bau- und Bildhauerarbeiten unter bester technischer und fachmännischer Führung

vaudois ou de nationalité suisse, ces derniers devant être régulièrement établis dans le canton de Vaud depuis trois ans au moins, pour l'étude des plans du Pénitencier de Bochuz.

2° *Jury*: M. le conseiller d'Etat J. Dufour, chef du département de Justice et Police; M. Kellerhals, directeur de la Colonie pénitenciaire de Witzwil; M. Ch. Bonjour, inspecteur des constructions fédérales pour la Suisse romande; M. Braillard, architecte à Genève; M. Suter, architecte à Bâle.


Le Département des travaux publics assistera avec voix consultative aux délibérations du jury.

3° Les concurrents auront à présenter: a) un plan de situation établi sur le plan officiel, 1 : 1000; b) le plan de distribution de tous les étages, 1 : 200; c) le dessin de toutes les façades, 1 : 200; d) les coupes nécessaires; e) la feuille de «Renseignements à fournir».

4° *Délai*: le 15 mai 1924, à 18 heures du soir; *adresse*: Service des bâtiments de l'Etat, Cité-devant, N° 10, Lausanne.

5° *Primes*: une somme de 12,500 fr. est mise à la disposition du jury. Les primes seront au maximum 5.

En principe, l'auteur classé en premier rang sera chargé de l'exécution des travaux. Toutefois, l'Etat de Vaud se réserve toute liberté, à cet effet. Si l'auteur du projet classé en premier rang par le jury n'est pas chargé de l'exécution des travaux, il lui sera versé une prime supplémentaire de fr. 2000.—.



Clichés
GEBR. ERNI & CO
ZÜRICH 4
KÖCHLISTR. 11



EBERTH & THOMA
 ZÜRICH WERDMÜHLEPLATZ 2
SPEZIALANFERTIGUNG VON
BELEUCHTUNGSKÖRPERN
UND BRONZEWAREN



AKTIENGESELLSCHAFT
STEHLE & GUTKNECHT
 Sulzer-Zentralheizungen
BASEL